

Rede zum Neujahrsempfang 21.01.2011

Liebe Gäste, das Bündnis WIR AUS Mülheim und die Fraktion WIR-Linke haben Sie heute erstmals gemeinsam zum Neujahrsempfang eingeladen. Deshalb begrüße ich die Mitglieder des Aktionsbündnisses, der Fraktion und ganz herzlich auch alle Freundinnen und Freunde von nah und fern.

Es ist ja noch kein Jahr her, dass sich unsere Fraktion mit Mitgliedern der WIR, der Linken und Parteilosen zusammen gefunden hat. Es hat einen Prozess gegeben, in dem wir uns alle wiedergefunden haben. Ein Zusammenfinden, das unsere Gemeinsamkeiten zu unserer Stärke gemacht hat.

Und das in einer positiven Streitkultur über die wir sehr glücklich sind. Wir haben uns als **die** Opposition in Mülheim etabliert. Wir sind die einzige Fraktion, die im Rat konsequent ausnahmslos jegliche Kürzungspolitik und Verteuerungspolitik auf dem Rücken der Bürgerinnen und Bürger abgelehnt hat.

Unsere Fraktionssitzungen sind übrigens für alle offen und ich kann jede und jeden nur ermutigen dort mal hinzukommen.

Das Jahr 2011 liegt nun mit neuen Herausforderungen vor uns und das in Zeiten eines goldenen Aufschwungs und der baldigen Befreiung aus der Massenarbeitslosigkeit.

Allein mir fehlt der Glaube...

Laut Bundeswirtschaftsminister Brüderle rollt gerade die Krisenbändigerlokomotive mit der Aufschrift „Wohlstand für alle“ durchs Land und verkündet von weniger als 3 Millionen Arbeitslosen.

Sie rauscht zwar an den 22% aller Beschäftigten vorbei, die in Teilzeit arbeiten, die Mini-Jobs haben, oder als Leiharbeiter zu Minilöhnen abgezockt werden.

Und die Lok rauscht auch an den 2 Millionen Menschen vorbei, deren Arbeitslosigkeit durch oft sinnfreie Fortbildungsmaßnahmen vertuscht wird, Maßnahmen an deren Ende fast immer erneute Arbeitslosigkeit wartet.

1-Euro-Jobber werden weiterhin zu unwürdigen Bedingungen zwangsverpflichtet. Andere sind in erzwungener Frührente, von der sich ohne Unterstützung auch nach einem langen Arbeitsleben nicht anständig leben lässt. Auch die tauchen in keiner Arbeitslosenstatistik mehr auf.

All dies basiert auf ein mehr als wackeliges Wachstum, das sich im Wesentlichen nur für Aktienbesitzer auszahlt. Und das wird uns auch noch als Meisterwerk der *sozialen* Marktwirtschaft verkauft.

Was in Mülheim bei den Beschäftigungs-Maßnahmen passiert - in enger Zusammenarbeit der Sozialagentur und der PIA, welche unhaltbaren Zustände dort teilweise herrschen, arbeiten wir in der Fraktion gerade auf.

Wir werden in diesem Jahr uns auch genau anschauen, was **die Stadt** für mehr gut bezahlte Arbeitsplätze tun kann. Welche Möglichkeiten hat die Stadt und welche schöpft sie tatsächlich aus?

Seit Jahren baut die Stadt die öffentliche Beschäftigung ab - mit entsprechenden Konsequenzen. Manchmal dauert es 30-40 Jahre, bis die Bescheide für Erschließungskosten verschickt werden können. Die Zeit ist auch deshalb so lang, weil Stellen in der Verwaltung fehlen. Wir **alle** haben also nicht nur unter höheren Gebühren, höheren Mieten wegen der höheren Grundsteuer, drastischen Ausdünnungen des öffentlichen Nahverkehrs und den bekannten Maßnahmen der Giftliste zu leiden, sondern die Dienstleistungen der Stadt werden auch schlechter und langsamer.

Es wird nicht die letzte Giftliste sein.
Die Stadt Mülheim steht am Abgrund, (auch wegen eigener Fehlentscheidungen), aber vor allem weil im Lande seit Jahrzehnten eine Umverteilung von unten nach oben in maßlosen Dimensionen stattgefunden hat, ohne Rücksicht auf die Städte und Gemeinden, ohne Rücksicht auf die Arbeitnehmerschaft, ohne Rücksicht auf die Menschen.

Wir haben uns in diesem Jahr viel vorgenommen.
Wir haben Gesprächskreise, wir werden weitere für jung und alt einrichten. Es werden Gesprächskreise sein, die sich mit unserer Unterstützung selbst organisieren.

Wir werden den Kontakt zu den Sozialverbänden ausweiten. Die leiden ja auch besonders unter den Giftlisten - mit steigender Tendenz.

Wir haben uns auf ein kämpferisches Jahr eingestellt.
Und wir laden Sie herzlich ein mitzumachen. Kommen sie zu den Veranstaltungen der WIR AUS Mülheim und der Fraktion WIR-Linke. Machen Sie mit bei unseren Thementreffen. Kommen Sie in unsere Fraktionsbüros am Rathausmarkt und in Styrum und lassen Sie uns zusammen auch viel Spaß und Freude dabei haben.
In diesem Sinne auf einen schönen Nachmittag zusammen!

Achim Fänger
Fraktionsvorsitzender